

<p>1. Angaben zur Person der/des Studierenden Name: Christine Seitz E-Mail-Adresse: seitzc@in.tum.de</p>
<p>2. Name der Heimathochschule: Technische Universität München</p>
<p>3. Name der Gasthochschule: Universidad Politécnica de Valencia, Spanien</p>
<p>4. Studienfach: Bioinformatik Diplom (läuft über die Fakultät Informatik)</p>
<p>5. Dauer des Studienaufenthaltes, Vorbereitung und Motivation</p> <p>Auf welchem Weg haben Sie von dem ERASMUS-Programm erfahren?</p> <p>Von Freunden, allgemeine Informationsveranstaltung über Austauschmöglichkeiten und Plakate in der Uni</p> <p>Austauschjahr und Dauer des Studienaufenthaltes:</p> <p>2008 / 2009; von September 2008 bis Ende Juni 2009</p> <p>Halten Sie die Dauer Ihres Studienaufenthaltes für:</p> <p>zu kurz <input type="checkbox"/> - zu lang <input type="checkbox"/> - genau richtig *</p> <p>Aus welchen Gründen strebten Sie einen Studienaufenthalt im Ausland an?</p> <p>akademische <input type="checkbox"/> - kulturelle * - Freunde im Ausland * - berufliche Pläne <input type="checkbox"/> - eine neue Umgebung * - Europäische Erfahrung * - andere *: Sprache</p>
<p>6. Information und Unterstützung</p> <p>Wie erhielten Sie Informationen über den Lehrplan Ihrer Gasthochschule / allgemeine Informationen?</p> <p>Heimathochschule * - Gasthochschule * - Internet * - Andere <input type="checkbox"/> (bitte angeben):</p> <p>Durch den Erasmus-Koordinator an der Tu, dem International Office sowohl der Gast- als auch der Heimathochschule sowie der zugewiesenen persönlichen Mentorin</p> <p>Wie hilfreich waren diese Informationen?</p> <p>Skala 1 - 5: 1 = wenig/nicht vorhanden, 5 = hervorragend</p> <p>1 – 2 – 3 * – 4 – 5</p> <p>Informationen über den Lehrplan oft schwer zu finden und unvollständig (außer Titel und credits nichts weiter)</p> <p>Wurde Ihnen bei Ankunft in Ihrer Gasthochschule angeboten:</p> <p>Begrüßungsveranstaltung * - Informationsveranstaltung * - Einführungsprogramm <input type="checkbox"/> - andere <input type="checkbox"/> (bitte angeben): ...</p> <p>Wurden während Ihres Aufenthaltes andere besondere Veranstaltungen für ERASMUS-Studierende an der Gasthochschule organisiert?</p> <p>ja – nein *</p> <p>Allerdings gab es eine Erasmusorganisation (Erasmus Valencia), die Reisen, Parties, Sprachkurse und Sonstiges organisiert hat. Einfach online einschreiben oder am Plaza de Honduras im Büro vorbeischaun. Mit der Mitgliedskarte teilweise freier Eintritt in Bars / Clubs und dort Vergünstigungen auf die Getränke</p>

<p>Erhielten Sie vor und während Ihres ERASMUS-Studiums adäquate Unterstützung von der Gast- bzw. Heimathochschule? Skala 1 - 5: 1 = gering/nicht vorhanden, 5 = hervorragend</p> <p>1 – 2 – 3 – 4 * – 5</p>
<p>Wie beurteilen Sie den Integrationsgrad mit den Studierenden in der Gasthochschule? Skala 1 - 5: 1 = gering/nicht vorhanden, 5 = hervorragend</p> <p>1 – 2 – 3 – 4 – 5 *</p>
<p>7. Unterbringung und Infrastruktur</p>
<p>Art der Unterbringung an der Gasthochschule:</p> <p>Unterbringung durch die Universität <input type="checkbox"/> - Apartment oder Haus zusammen mit anderen Studierenden <input type="checkbox"/> - private Unterkunft * - andere (bitte angeben):</p>
<p>Wie bekamen Sie Ihre Unterkunft?</p> <p>Wohnungsamt der Universität <input type="checkbox"/> - Freunde/Familie <input type="checkbox"/> - privater Wohnungsmarkt * - andere (bitte angeben): ...</p> <p>In Uninähe, dem Viertel Benimaclet (siehe Metrostation) und nähe der Straße Blasco Ibañez hängen an jeder Straßenlaterne mehrere Zettel zwecks verfügbarer Zimmer in WGs. Ich bin eine Woche vor Beginn der Einführungswoche angekommen und hatte innerhalb von 2 Tagen (und sehr vielen Telefonaten anhand der Telefonnummern auf den Zetteln) eine Wohnung in einer 3er WG. Ist also schnell, einfach und unproblematisch, allerdings sollte man sich vorher die wichtigsten Fragen („noch frei?“ zB ;) auf einem Zettel auf spanisch notieren, da die andere Person meist kein Spanisch konnte. Zur Not einfach den Mentor, Mitbewohner aus dem Hostel oder die Leute vom International Office der Uni um Hilfe fragen (die führen dann auch schon mal die Telefonate oder suchen über das Internet etwas raus).</p>
<p>Zugang zu Bibliotheken, Verfügbarkeit von Lehrmaterialien (Lehrbücher, Labormaterialien, Werkzeuge, etc.)?: Skala 1 - 5: 1 = schlecht/nicht vorhanden, 5 = hervorragend</p> <p>1 – 2 – 3 – 4 * – 5</p>
<p>Zugang zu PC und E-mail in der Gasthochschule: Skala 1 - 5: 1 = schlecht/nicht vorhanden, 5 = hervorragend</p> <p>1 – 2 – 3 – 4 – 5 *</p>
<p>8. Akademische Anerkennung</p>
<p>Wurde Ihnen vor Beginn Ihres Studienaufenthaltes im Ausland der Vertrag zwischen Heimat-, Gasthochschule und Studierenden („learning agreement“) ausgehändigt?</p> <p>ja * – nein</p>
<p>Haben Sie Prüfungen abgelegt?</p> <p>ja * – nein</p>
<p>Wird ECTS angewandt?</p> <p>ja * - nein</p>
<p>Wird Ihr Studienaufenthalt im Ausland akademisch anerkannt?</p> <p>ja – nein</p> <p>Da Bioinformatik einen Sonderfall darstellt da nicht sehr viele am Erasmusprogramm teilnehmen und es keine außerfachlichen Wahlpflichtfächer gibt ist dies noch nicht ganz abgeklärt.</p>

<p>Werden von Ihnen absolvierte Sprachkurse anerkannt? ja – nein</p> <p>Jein. Wird wohl im Zeugnis aufgeführt werden, aber nicht direkt anerkannt, da es bei Bioinformatik keine Wahlpflichtfächer gibt, die nicht im Fachbereich liegen.</p>
<p>9. Sprachliche Vorbereitung</p>
<p>Unterrichtssprache(n) an der Gasthochschule:</p> <p>hauptsächlich Castellano, teilweise Englisch und Valenciano</p>
<p>Wurden vorbereitende Sprachkurse vor und/oder während des Aufenthaltes angeboten?</p> <p>ja * – nein</p>
<p>Wer war verantwortlich für den (die) Sprachkurs(e)?</p> <p>Heimathochschule * - Gasthochschule * - andere (bitte angeben):</p>
<p>Dauer des Sprachunterrichts in Wochen Gesamtanzahl der Wochen:</p> <p>2 Semester in München 1x die Woche, Semesterbegleitender Kurs an der UPV 2x die Woche Stunden pro Woche: TUM: 2 SWS, UPV: 4SWS.</p>
<p>Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache Ihres Gastlandes einschätzen?</p> <p><u>Vor dem ERASMUS-Aufenthalt:</u> keine Kenntnisse <input type="checkbox"/> - geringe * - gute <input type="checkbox"/> - sehr gute <input type="checkbox"/></p> <p><u>Nach dem ERASMUS-Aufenthalt:</u> keine Kenntnisse <input type="checkbox"/> - geringe <input type="checkbox"/> - gute * - sehr gute <input type="checkbox"/></p>
<p>10. Kosten</p>
<p>Kosten während des Studienaufenthaltes: (monatlicher Durchschnitt in Euro):</p> <p>600 EUR Mietkosten kalt belaufen sich im Schnitt auf 200 Euro, man findet auch Wohnungen ab 100 Euro (dann meist alt / heruntergekommen) oder bis 300 oder 400 Euro (mit Dachterasse, Pool, Aircon). Einfach suchen bis man was passendes gefunden hat (Mitbewohner sind erfahrungsgemäß wichtiger als Zimmer / Wohnung). Rest hängt natürlich davon ab, wie viel man weggeht und verweist. Lebensmittelpreise sind vergleichbar, Wein billiger, Bier teurer. Es gibt keine Mensa wie bei uns mit 1-Euro Gerichten und Auswahl an Beilagen sondern Menüs für 4 Euro, wo ein Getränk, eine Nachspeise, ein Brot und 2 kleine Teller (zB Salat und Paella) enthalten sind.</p>
<p>In welchem Umfang deckte das ERASMUS-Stipendium Ihre Kosten? Skala 1 - 5: 1 = gar nicht, 5 = völlig</p> <p>1 – 2 * – 3 – 4 – 5</p>
<p>Hatten Sie andere Einkommensquellen?</p> <p>- Quellen: Staatlicher Zuschuss/Darlehen <input type="checkbox"/> - Familie * - eigene Ersparnisse * - privates Darlehen <input type="checkbox"/> - andere (bitte angeben): – Gesamtbetrag anderer Quellen pro Monat: 400 EUR (Währung)</p>
<p>Wieviel mehr haben Sie im Ausland ausgegeben verglichen mit dem, was Sie normalerweise im Heimatland ausgeben?</p> <p>Zusätzlicher Betrag pro Monat: mehr, allerdings wohne ich in Deutschland noch daheim und muss somit weder Miete noch Lebensmittel bezahlen, ist also schlecht vergleichbar</p>

<p>Mussten Sie irgendwelche Gebühren an der Gasthochschule zahlen (Lehrveranstaltungen, Studienunterlagen, Labor, ect.)? Wenn ja, bitte geben Sie Art und Menge an:</p> <p>nein</p>
<p>11. Ihre persönlichen Erfahrungen – Bewertung des ERASMUS-Studiums</p>
<p>Beurteilung des akademischen Ergebnisses des Aufenthaltes: Skala 1 - 5: 1 = gering/nicht vorhanden, 5 = hervorragend</p> <p>1 – 2 – 3 * – 4 – 5</p> <p>Da diese wahrscheinlich nicht anerkannt werden nicht so hoch gewertet. Allerdings habe ich dadurch viele Fächer rein aus Interesse belegt, was sehr schön war.</p>
<p>Beurteilung des persönlichen Ergebnisses des Aufenthaltes: Skala 1 - 5: 1 = schlecht, 5 = hervorragend</p> <p>1 – 2 – 3 – 4 – 5 *</p> <p>Nur zu empfehlen, immer wieder gerne :)</p>
<p>Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthaltes irgendwelche ernsten Probleme auf? Wenn ja, bitte angeben:</p> <p>nein</p>
<p>Welche Aspekte Ihres Aufenthaltes gefielen Ihnen besonders/waren für Sie besonders wichtig?</p> <p>Besonders wichtig war für mich gut spanisch zu lernen, was auch hervorragend funktioniert hat (vor allem durch die Hilfe meines Mitbewohners, das Besuchen von auf spanisch gehaltenen Vorlesungen und natürlich alle spanischen / spanisch sprechenden Freunde). Mein multikultureller Freundeskreis gefiel mir sehr gut und dass man ständig neue aufgeschlossene Leute kennenlernt die für alle Unternehmungen offen sind.</p>
<p>Können Sie sich als Ergebnis Ihrer Erfahrungen durch ERASMUS eher vorstellen, nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedsstaat der EU zu arbeiten?</p> <p>Ja * – nein</p>
<p>Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen bei Ihrem beruflichen Weiterkommen hilft? Skala 1 - 5: 1 = überhaupt nicht, 5 = sehr</p> <p>1 – 2 – 3 – 4 * – 5</p>
<p>Allgemeine Bewertung (Zufriedenheit) des ERASMUS-Aufenthaltes: Skala 1 - 5: 1 = schlecht, 5 = hervorragend</p> <p>1 – 2 – 3 – 4 – 5 *</p>
<p>Empfehlungen an andere Studierende bezüglich Informationen, Bewerbungsverfahren etc.:</p> <p>Nicht verunsichern lassen, dass man die Kurse schon vor der Ankunft und mit wenig Wissen auswählen muss. Das lässt sich vor Ort bis kurz vor Ende des Semesters problemlos ändern. Hierbei aber ruhig den zugewiesenen Mentor befragen, da der meist die Kurse / Professoren kennt und somit gute Tipps geben kann, was auf einen zukommt. Außerdem keine Sorge wenn Informationen unzureichend erscheinen und Antworten lange auf sich warten lassen, in Spanien ist es meist sehr unproblematisch gehandhabt und es lässt sich viel kurzfristig, mündlich, unproblematisch ändern oder klären.</p>

Können Sie Ratschläge/Tipps im Hinblick auf das soziale Leben an Ihrer Gasthochschule bzw. in Ihrem Gastland geben? (Notwendigkeit von Sprachkenntnissen etc.)?

Mit Englisch kommt man nicht recht weit (gut, unter Miterasmusstudenten schon, aber wir sind hier ja in Spanien!), dh entweder vorher schon ein bisschen (je mehr desto besser, klar!) spanisch lernen oder bei der Wohnungssuche darauf achten, mit spanisch sprechenden Leuten / Spaniern zusammen zu wohnen. Dadurch lernt man viel leichter Einheimische oder die Insidertipps (Sightseeing, weg gehen) kennen.

In der Uni bei Gruppenarbeit sich mit Spaniern zusammen tun, anfangs schwierig, aber die sind sehr offen und neugierig und man lernt Valencia gleich ganz anders kennen.

Das vielfältige Sportangebot nutzen, dort lernt man auch schnell nette Leute kennen!

Wenn man vor Unistart ankommt und Leute kennen lernen will ist es am einfachsten dem Plakat zur nächsten Erasmusparty zu folgen (führt in normale Bar, findet wöchentlich statt) um dort lauter Gleichgesinnte zu treffen.

Sonstiges

Am Anfang am Hauptbahnhof (Xátiva) eine Monatskarte (= 30 Tage, nicht ein bestimmter Monat!) kaufen (30 Euro rum, mit Nachweis, dass man unter 27 ist nur 24 Euro), mit der man Bus, Tram und Metro fahren kann. Rechnet sich recht schnell, da es keine Tageskarten gibt und man durch die Wohnungssuche und Strandtouren doch viel unterwegs sein wird.

Schnell ein Fahrrad besorgen. Gibt's für 30 – 40 Euro am Markt neben dem alten Fußballstadion (Metro Aragón) jeden Sonntag am 4 Uhr in der Früh (es empfiehlt sich früh da zu sein). Nicht vergessen ein bis zwei dicke Schlösser dazu zu kaufen und das Rad immer an etwas dran zu sperren, sonst ist es gleich wieder weg.

In der Uni gibt es jeden Donnerstag um 20.00 Uhr ein Treffen der Berggruppe (im Sportgebäude, wo auch Fitness, Aikido, ... statt findet). Die unternehmen jedes Wochenende eine Tageswanderung, an der jeder teilnehmen kann. Sehr empfehlenswert um das Land auch mal zu sehen und Leute kennen zu lernen :) Außerdem gibt es auch Wochenendtouren, sehr fein.

Öfter bei Ryanair vorbeischaun. Freunde haben ganz Spanien für wenige Euros angeschaut (Flüge dann immer über Madrid)! Sonst die Busverbindungen nutzen (günstig) oder Zugtickets über die Homepage zwei Wochen vorher buchen (auch günstig dann).

Öfter bei Alameda im Túria vorbeischaun, dort ist fast wöchentlich eine Veranstaltung (mit großen Zelten uns Musik).

Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Programm verbessert werden?

Da ich sehr zufrieden bin fällt mir direkt nichts ein.

Vorabinformationen waren super, Gastuni mit Lehrangebot und Veranstaltungen klasse.

Etwas Chaos herrschte beim Zusammentragen der ganzen Formulare, allerdings ist das ja immer so (vielleicht eine einschlägige Seite einrichten, wo alle Formulare und Fristen aufgeführt sind und dies nicht größtenteils per Emailverkehr oder viel Sucherei geklärt wird).

12. Fotos vom Aufenthalt

Erfahrungsbericht – Valencia – Erasmus

Plaza de la Virgen:



Paella:



Hausstrand:



Ciudad de las Ciencias:



Bioparc:



Fallas:



Für mehr Bilder oder weitere Informationen steht auch mein Spanienblog zur Verfügung:
<http://klessinger.de1.cc/chrissi/>